

Herr Niedermeier von der Planungsgruppe MWM stellt den Ausschussmitgliedern ausführlich den aktuellen Stand für die Umgestaltung der Kaiserstraße zwischen Markt und Hohenfuhstraße vor (*Anm.: die Präsentation kann der Online-Version der Niederschrift entnommen werden.*). Kernpunkte der Umgestaltung sind laut Herrn Niedermeier

- die Verbesserung der Erreichbarkeit durch direkte Einfahrt von der Hohenfuhstraße aus,
- die gestalterische Verbindung von Markt und Schlossmacherzentrum,
- die Verbesserung der Aufenthaltsqualität sowie der Möglichkeit für Sondernutzungen (z.B. Außengastronomie),
- die Verbesserung von Querbeziehungen zwischen den Geschäftshäusern (Schaufenster, Eingänge) durch Aufbrechen des blockierenden Schrägparkens sowie
- die Vermeidung von Pkw-Wendevorgängen auf dem Marktplatz.

Herr Krapp stellt zur Diskussion, ob eine grundsätzliche Umgestaltung der Kaiserstraße überhaupt notwendig ist. Zudem vermutet er den Verlust von Parkplätzen und möchte wissen, wie viele in der Neuplanung realisiert werden können.

Herr Niedermeier legt dar, dass in dem Abschnitt der Kaiserstraße zwischen Markt und Hohenfuhstraße sowie auf der Hohenfuhstraße bis zur Sparkasse genau wie momentan 28 Parkplätze geschaffen werden können. Auf der Kaiserstraße verringert sich die Zahl der Parkplätze insgesamt von 28 auf 23, wobei der Großteil im Einmündungsbereich zur Hohenfuhstraße wegfallen würde und dort in unmittelbarer Nähe ersetzt werden könnte.

Herr Viebach legt dar, dass die Parkplätze in der Kaiserstraße als wichtigste Parkplätze für die Einzelhändler in Radevormwald anzusehen sind. Er fordert ein Konzept, dass weiterhin mindestens 28 Parkplätze in der Kaiserstraße vorsieht.

Herr Niedermeier stimmt Herrn Viebach zu, dass den Parkplätzen in diesem Bereich eine wichtige Funktion zukommt. Er gibt jedoch zu Bedenken, dass auch das Flanieren sowie Flächen für Außengastronomie und Warenpräsentation für eine lebendige und funktionierende Innenstadt von hoher Bedeutung sind. Diese Funktionen werden durch die Umgestaltung mit Blockparkplätzen enorm aufgewertet. Da in der Kaiserstraße nur beschränkter Raum zur Verfügung steht, sind somit Kompromisse notwendig.